Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 4 / November 2022, 70. Jahrgang

Foto: pixabay

„Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er ist seinem Volk zu Hilfe gekommen und hat es erlöst.“

Lukas 1,68

Ein Lied, das wir nötig haben

Es scheint, dass wir seit 2020 aus einer Krise in die nächste hineinstürzen. Begonnen hat alles mit der Corona-Pandemie. Von heute auf morgen wurde eine ganze Welt auf den Kopf gestellt. Auch das Leben unserer Pfarrgemeinden hat stark darunter gelitten. Vieles ist nicht mehr, wie es einst war.

Seit Februar 2022 haben wir in Europa auch noch einen Krieg, der uns vor zusätzliche Herausforderungen stellt. Die daraus entstehenden sozialen, wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten spüren wir alle.

Und da sind immer noch die eigenen, ganz persönlichen Lasten, die jeder von uns tagtäglich mit sich schleppt. Das alles zerrt an unseren Seelen, das macht uns müde und oftmals auch hoffnungslos.

Und dennoch sind wir in einer Zeit angekommen, in der wir hoffen dürfen, weil jede verstrichene Sekunde auch etwas Neues mit sich bringt. Ein neues Kirchenjahr beginnt, bald auch ein neues Kalenderjahr. Aber vor allem beginnt in ein paar Wochen das Christfest, das Fest, an dem wir die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus feiern. Gott wird einer von uns und damit teilhaftig an all dem, was wir tagtäglich empfinden: alle Gefühle, alle Lasten und Freuden, alle Hoffnungslosigkeit und Hoffnung, alles Leben, aber auch den Tod, einfach alles.

Andreas Hartig (40 Jahre) ist seit 2021 Pfarrer in Dornach.

Dass die Welt und ihr Lauf nicht immer gut sind, muss uns keiner mehr sagen, das wissen wir bereits. Aber dass alles gut sein wird, dass die Welt einen guten Ausgang nehmen wird und dass man dieses gute Ende heute schon erahnen und spüren kann: die Botschaft höre ich wohl, allein es fehlt mir der Glaube.

Lukas stellt uns im ersten Kapitel seines Evangeliums einen Mann vor, der es auch immer schwerer hatte, zu glauben, dass Gott noch etwas verändern kann in seinem Leben und in seinem Umfeld. Es handelt sich um Zacharias, dem Vater von Johannes dem Täufer. Auch wenn er Priester im Tempel war, war er tief in seiner Seele enttäuscht. Enttäuscht vom Leben, enttäuscht von der Welt, vielleicht auch enttäuscht von Gott, denn seine Gebete schienen bis jetzt nicht erhört worden zu sein. Er und seine Frau Elisabeth hätten sich so sehr ein Kind gewünscht. Aber dieser Wunsch blieb ihnen verwehrt.

Für Zacharias änderte sich alles schlagartig: An einem für ihn gewöhnlichen Tag erlebte er eine Offenbarung, die alles in seinem Leben verändern sollte. Ein Engel verkündete ihm, dass er und seine Frau einen Sohn bekommen werden. Und er soll Johannes heißen, was „Gott ist gnädig“ bedeutet. Dieses Erlebnis war so überwältigend, dass Zacharias sprachlos war. Genauso wie wir sprachlos bleiben, wenn etwas Unverhofftes gelingt, wenn etwas – ohne dass wir noch etwas erwarten– plötzlich eintrifft, wenn die Überraschung groß ist, wenn Gebete erhört werden, wenn ein Wunder passiert.

Diese intensive Erfahrung Zacharias hat ihn dazu geführt, in einen Lobgesang einzustimmen (Lk.1,68-79). Es ist ein Lied der Freude, der Hoffnung, des Lichts und der Rettung. Ein Lied, das die Welt und wir Menschen auch heute dringend nötig haben.

Die Weihnachtszeit will uns dazu einladen: zu hoffen, zu erfahren, dass sich auch bei uns etwas ändern wird zum Guten hin. Diese neue Zeit will uns aufmerksam machen genau hinzuhören auf die verheißungsvollen Worte des Evangeliums. Denn die Geburt Jesu Christi bringt uns das Geschenk der Erlösung von all dem, was uns niederdrückt und gefangen hält. Und das Schöne daran ist, dass dieses Geschenk jedem von uns überreicht wird, in seiner oder ihrer ganz persönlichen Situation hinein. Wer darauf vertraut und Gott Raum gibt in seinem Leben, wer auf die bereits geschehenen Wunder in seinem Leben und in der Welt zurückblickt, der wird auch in diesen herausfordernden Zeiten die großen Wundertaten Gottes erfahren.

Pfr. Andreas Hartig

Aus dem Inhalt

Bibelauslegung 2
Inhalt, Vorwort 3
Innere Stadt 4-9
Leonding 10-11
Urfahr 12-15
Dornach 16-19
Linz-Süd 20-23
Methodistische Kirche 24
Pfarrgemeinde HB 25
Krankenhausseelsorge 26
Diakoniewerk 27
Stadt-DIAKONIE 28
Bildungswerk OÖ 29
Gottesdienstplan 30-35

Wie ein Morgenlicht

Ich wünsche dir nicht ein Leben ohne
Entbehrung, ein Leben ohne Schmerz,
ein Leben ohne Störung. Was solltest du
mit einem solchen Leben?
Ich wünsche dir aber, dass du bewahrt
sein mögest an Leib und Seele.
Dass dich einer trägt und schützt
und dich durch alles, was dir geschieht,
deinem Ziel entgegenführt.
Dass du unberührt bleiben mögest von Trauer,
unberührt vom Schicksal anderer Menschen,
das wünsche ich dir nicht. So unbedacht
soll man nicht wünschen.
Ich wünsche dir aber,
dass dich immer wieder etwas berührt,
das ich dir nicht recht beschreiben kann.
Es heißt Gnade.
Es ist ein altes Wort, aber wer sie erfährt,
für den ist sie wie ein Morgenlicht.
Man kann sie nicht wollen und erzwingen,
aber wenn sie dich berührt, dann weißt du:
Es ist gut.

Jörg Zink

Der nächste Kirchenbote (1/2023)

erscheint Ende März

Abgabeschluss: 27. Februar

Termine: 26. März bis 25. Juni

Liebe Leser*innen!

Vorurteil und Stolz

Wo ich aufgewachsen bin, war es ein Makel, evangelisch zu sein. Neben der Tatsache, ohnehin nicht dazu zu gehören, weil man als „Zuagroaste“ einfach nie wirklich „passend“ ist. Undenkbar, die katholische Jungschar-Stunde zu besuchen oder sonst irgendwie am Angebot der Schwesterkirche teilzunehmen. Dass es nicht nur Vorurteile gegen Evangelische gibt, sondern dass auch Katholische mit Argwohn beäugt werden (können), habe ich erst in Oberösterreich gelernt.

Doch längst ist dieses Gefühl, mich für meinen Glauben rechtfertigen – ja fast entschuldigen – zu müssen, verflogen. Es ist in Diskussionen für mich jetzt sehr komfortabel, dass bei uns Frauen in der Kirche alle Möglichkeiten haben. Dass Ausrichtungen wie Homosexualität – wenn auch nicht in allen Gemeinden gleichermaßen – gelebt werden können. Dass vieles liberaler und der heutigen Zeit angepasster ist, als bei der Schwesterkirche.

Richtig stolz bin ich, wenn ich sehe, wie zum Beispiel meine Pfarrgemeinde auf aktuelle Probleme reagiert – wie jetzt auf die galoppierende Inflation. Auf die wachsende Armut und auf die damit verbundenen Sorgen der Menschen. Intensiv wird diskutiert, wie Teilhabe – auch an bisher kostenpflichtigen Angeboten – für alle möglich ist. Wie effizient unterstützt werden kann, ohne Menschen zu demütigen oder vor den Kopf zu stoßen. *(Lesen Sie dazu auf Seite 5, oben.)*

Besonders gut gefällt mir, wenn sich Gemeindemitglieder ehrenamtlich für Menschen einsetzen; ihre Gaben nützen, um das Leben anderer Leute leichter zu machen. Die einen dürfen sich freuen, helfen zu können. Die anderen haben – im besten Fall – das Gefühl, dass sie es wert sind, dass ihnen Gutes widerfährt. Dass sie spüren, Teil unserer Gemeinschaft zu sein – ohne wenn und aber.

Dietlind Hebestreit, Gesamtredaktion

Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

PfarrerInnen
Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
derzeit in Karenz
Dr. Wolfgang Ernst
Tel. 0699 / 188 77 470

Pfarramtskandidatin
Imke Marie Friedrichsdorf, MTh MMus.
Tel. 0699 / 188 77 478

Kanzlei
Ilse Parteder, Antje Lindert
Tel. 059/1517 42100
Di, Mi, Do und Fr 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle
Maria Mair
Tel. 059 / 1517 42113
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat
Mag. Julia Focke-Tengler
Tel. 0699 / 188 78 481
julia.focke-tengler@linz-evang.at
Di und Mi 9-11.30 Uhr

Kantorin
Xenia Preisenberger, M.A.
Tel. 0699 / 188 77 471
xenia.preisenberger@linz-evang.at

Küsterin
Gloria Morina
Tel. 0699 / 188 77 431
gloria.morina@linz-evang.at

Beratungsstelle
Mag. Markus Angermayr
Tel. 0664 / 31 30 747
Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto
IBAN AT24 2032 0006 0080 3010

Unser Angebot

Wenn nicht anders angegeben im Gemeindezentrum

Kantorei
Freitag, 19.30-21.30 Uhr
Kinderchor
Freitag, 15-15.45 Uhr
mit Xenia Preisenberger

SingSang
Mehrstimmiges Singen
mit Oriane Ruttinger
Tel. 0732/34 77 05
in der Martin-Luther-Kirche

Bibelrunde
Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr
Zur Bibelrunde sind alle herzlich eingeladen, die sich intensiver, gemeinsam mit anderen, mit biblischen Texten beschäftigen wollen.
Infos bei Pfr. Wolfgang Ernst

Freundinnenrunde
3. Montag im Monat, 18.30 Uhr
12.12.: Imke Marie Friedrichsdorf, Gedanken zum Advent

SelbA-Training
mit Elfriede Raffezeder
Montag, 10-11.30 Uhr
5.12.,9.1., 23.1., 6.2., 20.2., 6.3., 20.3., 3.4., 17.4.

Club Vital
Dienstag, 14.30 Uhr
mit Juliana Horn
für alle, die sich mit Freude geistig fit halten wollen
Unkostenbeitrag:
6 Euro/Nachmittag
6.12.,3.1., 7.2., 7.3., 4.4., 2.5.

Life Kinetik
Mittwoch, 11 Uhr
mit Mag. Etzinger-Sturm
Bewegungsprogramm zur Gehirnentfaltung
23.11., 30.12., 7.12., 14.12., 11.1., 18.1., 25.1., 1.2., 8.2., 15.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3.

Gesprächskreis Wendepunkt
2. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr
mit Christine Ferarri
Tel. 0699/17 27 54 81
christine.ferrari@liwest.at

Sturzprävention
mit Mag. Jansenberger
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr
Trainingsprogramm für mehr Beweglichkeit und Selbständigkeit
Unkostenbeitrag: je 5 Euro
23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 11.1., 18.1., 25.1., 1.2., 8.2., 15.2., 8.3., 22.3., 29.3., 12.4., 19.4.

Mittwochrunde
13.30 Uhr
Geselliges Beisammensein mit Ute Pock, im Clubraum der Pfarrgemeinde gibt es Kaffee & Kuchen und es kann dabei gespielt, gehandarbeitet, gebastelt und geplaudert werden.
Ohne Voranmeldung

Veranstaltungen im N.E.S.T.
14.30 Uhr
15.12.: Adventfeier für alle
14.2. Fröhliches Beisammensein
Weitere Veranstaltungen im Schaukasten
Infos bei Julia Focke-Tengler
Tel. 0699 / 18 87 84 81

Tanz am Nachmittag
Montag, 14.30 Uhr,
mit Susanne Asanger
Für alle, die Freude an Musik, Bewegung und Geselligkeit haben.
Mit Tänzen aus aller Welt und Bewegungsspielen im Sitzen fördern wir nebenbei unsere Koordination, Ausdauer und geistige Flexibilität. Weder Vorerfahrung noch Tanzpartner erforderlich.
Unkostenbeitrag:
4 Euro/Nachmittag
28.11., 12.12., 16.1., 30.1., 13.2., 27.2., 13.3., 27.3., 17.4.

Einladung an alle: Beiträge sind jetzt freiwillig

Unsere Kirchengemeinde möchte allen – Jung und Alt – auch weiterhin ein vielfältiges und niederschwelliges Veranstaltungsangebot machen.

Soweit die Teilnahme daran mit Unkostenbeiträgen oder Teilnahmegebühren verbunden ist, sollen diejenigen, die in diesen Zeiten mit finanziellen Einschränkungen zu kämpfen haben, ab sofort entlastet werden. Deshalb hat das Presbyterium beschlossen, diese Art von Beiträgen auf rein freiwillige Spenden umzustellen.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten müssen wir füreinander da sein und vertrauen darauf, dass sich jene, die es sich leisten können, weiterhin auch gerne bezahlen. Fehlende Einnahmen – zum Beispiel – für externe Referent*innen sollen im Bedarfsfall durch ein erhöhtes Sozialbudget ausgeglichen werden. Diese Maßnahme ist zunächst bis März befristet und wird dann evaluiert.

Gratis Beratung

Wir laden wir am 13. Dezember von 14 bis 18 Uhr zum Gemeindeberatungstag ein. JedeR Interessierte kann sich an verschiedenen Stationen kostenlose Beratung und Hilfe holen: „Bekomme ich alle Beihilfen, die mir zu stehen?“ ; „Wo kann ich mich hinwenden, wenn ich finanzielle Unterstützung brauche?“. Neben einer Expertin für Behördengänge, werden auch JuristInnen, der Handydoktor, ein Arzt und eine Seelsorgerin anwesend sein. Im Clubraum gibt es Tee, Kaffee und Kekse. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Infos unter www.linz-evang.at.

Konzert „Cherubim“: Einladung in die Stille

Das besondere Konzert im Advent mit Alma und ihrem Programm „Cherubim“ findet jetzt am 17. Dezember um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt. Fernab von Adventmarktidylle und Christbaumklischees haben Alma ein Programm entwickelt, das dennoch der stillen Zeit gewidmet ist. Weil es aus der Stille kommt und in die Stille führt – nach innen, sozusagen. Alma haben für dieses spezielle Programm in Volkslied-Archiven nach unerhörten Liedern geforscht und sich von zeitgenössischer Musik sowie alter Klangästhetik inspirieren lassen.

Die Band Alma

Sie haben komponiert und arrangiert und einen Bogen gespannt, der jeglicher alltäglichen Anspannung entgegenwirken möchte. „Cherubim' ist kein gewöhnliches Weihnachtsprogramm, es ist eine Einla-dung in die Stille. So still, dass wir unsere Herzen schlagen, und unsere Nachbarn in Stille atmen hören können. Herzlich willkommen!

Mit dem Reinerlös dieses Konzertes wird auch heuer wieder das Projekt Enampore „Centre Kullimaaroo“ unterstützt. Das Zentrum Kullimaaroo nimmt sich Frauen und Mädchen an, die nicht mehr ein und aus wissen, die ihre Familien wegen Gewalterfahrungen verlassen mussten, die allein gelassen wurden und deren Familienstrukturen zerfallen sind. Kullimaaroo bietet Hilfe an – nicht nur für die hilfesuchenden Mädchen und Frauen, sondern auch für die betroffenen Familien!

Alma unterstützt diese mutigen Frauen im Senegal mit dem besonderen Adventkonzert. Die Karten kosten 35 Euro und sind in der Kartendirektion Schröder, office@schroeder.at und in der Pfarrgemeinde, pfarramt@linz-evang.at erhältlich. **Lore Beck**

Tag des Judentums 2023

„… einen ewigen Namen, der nie ausgelöscht wird …“ (Jes 56,5) Die Bedeutung des Namens in Judentum und Gedenkkultur steht am 17. Jänner ab 19 Uhr in der Katholische Privat-Universität Linz, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz, im Fokus.

Der Name Gottes sowie die Namen, die Menschen in den Heiligen Schriften des Judentums tragen, haben eine wichtige Bedeutung. Sie erzählen von Erfahrungen mit Gott. Der Name eines Menschen ist auch Ausdruck von Identität, Würde, Zugehörigkeit und Einzigartigkeit und spielt daher in der Erinnerungs- und Gedenkkultur eine bemerkenswerte Rolle. Nicht zuletzt die Entmenschlichung von Opfern durch „Nummerierung“ in den nationalsozialistischen Vernichtungslagern lässt die existentielle Bedeutung von Namen erahnen. Anlässlich des Tags des Judentums 2023 wollen wir uns der Bedeutung des Namens aus den Perspektiven der Bibel sowie der Gedenkkultur nähern. Referentinnen: Univ.-Prof.in Dr.in Susanne Gillmayr-Bucher (KU Linz), Dr.in Barbara Staudinger, Direktorin Jüdisches Museum Wien, Anmeldung: oekumene@dioezese-linz.at oder Tel. 0732/7610-3256, Eintritt: 8 Euro

Linzer Bibelkurs 2023: Selig, die Frieden stiften!

Die Bergpredigt im Matthäusevangelium gehört zu den bekanntesten Texten des Neuen Testaments. In ihr werden pointiert wesentliche Themen der Botschaft Jesu aufgegriffen. Es sind Fragen, die uns heute noch intensiv beschäftigen: Wie kann gutes Leben gelingen? Wie sollen wir beten? Wie gehe ich mit anderen um?

An vier Abenden werden ab Jänner Bibeltexte nicht nur methodisch vielfältig entdeckt, sondern auch mit höchst aktuellen Themen verknüpft: 1. Abend: Friede, 2. Abend: Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, 3. Abend: Beziehung zu Gott und untereinander, 4. Abend: Ins Tun kommen

Braunau-St. Stephan, Thening und Timelkam bieten den Kurs ökumenisch an. Die Abende können auch an folgenden Orten besucht werden: Allerheiligen, Ansfelden, Bad Goisern, Bad Hall, Bad Zell, Dietach, Ebensee, Franking, Grieskirchen, Lengau, Leonstein, Lest/Freistadt, Linz Neue Pfarre Urfahr, Linz-Stadtpfarre, Mondsee, Pupping, Raab, Rannariedl, Ried/Innkreis, Sarleinsbach, Schlierbach, St. Oswald/Freistadt, St. Peter/Wbg., Steyrermühl, Suben, Unterweißenbach, Walding, Weibern, Weichstetten, Wels. Details unter **www.bibelwerklinz.at**

Mit Wasser getauft und gemeinsam feiern

Wasser macht spürbar, was uns in der Taufe zugesagt ist: „Du bist Gottes geliebtes Kind“. Als „Tauftropfen-Gemeinde“ begleiten wir Familien ab der Taufe. Schon während der ersten Lebensjahre Ihres Kindes gibt’s immer wieder Anregungen, Aufmerksamkeiten und kinderfreundliche Veranstaltungen, wie den Zwergerltreff oder den Mauserlclub. Im MiniMitmachGottesdienst können schon ganz Kleine einen altersgemäßen Gottesdienst feiern, bei dem man sich bewegen und gemeinsam entdecken kann, was es heißt: Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. (Freitag, 2.12. und 18.3., jeweils um 15.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche).

Wald & Weihnacht am 22. Dezember

Im hektischen Weihnachtstrubel innehalten, mit Laternen ein Stück Weg gemeinsam gehen, Weihnachtliches bei Stationen im Wald entdecken, probieren und erforschen, dazu laden wir am Donnerstag, 22. Dezember, ab 15.30 Uhr ein. Eingeladen sind Klein und Groß – alle, die sich auf Weihnachten einstimmen möchten. Anmeldeinformationen und den genauen Ort des Ausflugs gibt's bei Rosi oder Carla.

Faschingsfest für Groß und Klein

Wir laden Groß und Klein zum Faschingsfest ins YouZ-Zentrum der Begegnung am Donnerstag, 9. Februar, ab 16 Uhr ein. Mit unseren Verkleidungen unterbrechen wir den Alltag, bunte Dekoration stimmt uns fröhlich ein auf das gemeinsame Spielen, Singen und Feiern. Damit wir genug Krapfen besorgen, bitten wir um Anmeldung bei Rosi (rosi.hagmueller@linz-evang.at) oder Carla (carla.thuile@linz-evang.at).

Save the date: Familienfreizeit

2023 findet unsere Familienfreizeit bereits Anfang Mai statt: Diesmal führt uns der Weg von 29. April bis 1. Mai zum Familienwochenende auf einen Biobauernhof ins Waldviertel. Eingeladen sind Kinder mit Eltern, Großeltern und allen, die gerne gemeinsam spielen, basteln, singen, feiern und einfach eine schöne Zeit miteinander verbringen wollen. Nähere Infos gibt's ab Mitte Dezember bei Rosi Hagmüller.

YouZ – Zentrum der Begegnung

der Evangelischen
Pfarrgemeinde A. B. Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7, 4020 Linz

Pfarrerin
Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
derzeit in Karenz

Angebote für Familien
Rosi Hagmüller, MA
Tel. 0699 / 188 78 480
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Angebote für Schulkinder
Mag. Carla Thuile
Tel. 0699 / 188 77 474
carla.thuile@linz-evang.at

Angebote für Jugendliche
Mag. Maria Sonnleithner
0699 / 188 77 473
maria.sonnleithner@linz-evang.at

Unser Angebot

Zwergerltreff
PekiP-Spielgruppe
Donnerstag, 9-10.15 Uhr
und 10.30-11.45 Uhr
für Babys mit einer
vertrauten Bezugsperson
Anmeldung bei
Rosi Hagmüller

Mauserlclub
Eltern-Kind-Gruppe
Dienstag, 9.30-11 Uhr
für Mädchen und Buben
bis zum Kindergartenalter mit
Mama/Papa/Oma/Opa und
Rosi Hagmüller mit Fipsimaus

Miniclub-Familiengruppe
für Kleinkinder und
Kindergartenkinder
und ihre Eltern
Donnerstag, 15.30-17 Uhr
an Schultagen mit Rabe
Ottokra, Gaby und Rosi

Kinderclub
für Schulkinder
Donnerstag, 16.30-18 Uhr
14-tägig in geraden Wochen
mit Gaby und Carla

Digitaler Elterntreff
über Zoom
Montag, 20.20 Uhr, **12.12.**
Termine/Anmeldelink
bei Rosi

Jungschar
ab 10 Jahren
Samstag, 16.30-19.30 Uhr
monatlich, Termine auf Nachfrage
mit Carla & Team

Open Door
Jugendtreff, Freitag, 17-22 Uhr

Gott und die Welt
19 Uhr
Abend für junge Erwachsene
11.12., 8.1., 12.2., 12.3.

Frauentreff
2. Dienstag im Monat,
16.30-18 Uhr
mit Isolde und Rosi
13.12., 10.1., 14.2., 14.3., 11.4.

Musik in der Martin-Luther-Kirche

Kantate zum 1. Advent
27.11., 9.30 Uhr
Christoph Graupner:
„Die Nacht ist vergangen“,
Susanne Thielemann, Sopran
Florian Großauer, Tenor
Andreas Lebeda, Bass
Evangelische Kantorei Linz
Concerto Luterano
Xenia Preisenberger, Leitung

Adventssingen
3.12., 17 Uhr
gemeinsames Singen, Erleben und Hören von adventlicher Musik mit Evangelischer Kantorei Linz, Sing-Sang-Chor Linz und Xenia Preisenberger, Leitung und Orgel

Alma – Adventkonzert Cherubim
17.12., 19.30 Uhr, *siehe Seite 5*

Festliche Musik
zum 1. Weihnachtsfeiertag
25.12., 9.30 Uhr
Benjamin Britten:
„A Ceremony of Carols“
Evangelische Kantorei Linz
Christoph Bielefeld, Harfe
Xenia Preisenberger, Leitung

Barockes Feuerwerk
Silvesterkonzert
31.12., 19.30 Uhr
Musik für Trompete, Gesang und Orgel
Samuel Sigl, Trompete
Xenia Preisenberger, Sopran
Marco Primultini, Orgel
Eintritt frei, Spenden erbeten

Musikalischer Gottesdienst
zu Epiphanias
8.1., 9.30 Uhr
Musik für zwei Orgeln
Martin Riccabona und
Xenia Preisenberger, Orgel

Passions-Konzert
„Nach dir, Herr, verlanget mich“
19.3., 17 Uhr
Johann Sebastian Bach: Tilge, Höchster, meine Sünden (BWV 1083),Nach Dir, Herr, verlanget mich (BWV 150), Sehet! Wir gehn hinauf gen Jerusalem (BWV 159)
Jan Dismas Zelenka:
Miserere (ZWV 57)
Solisten
Evangelische Kantorei Linz
Concerto Luterano
Xenia Preisenberger, Leitung

Die Freundinnenrunde lädt ein

Weshalb ist in meinem Leben vieles so gelaufen, wie es ist, und wieso habe ich so oft Glück gehabt? Und warum ist aus anderen Gestaltungsphantasien nichts geworden?

Die „Freundinnenrunde" hat sich für das „Arbeitsjahr" vorgenommen, über richtungsweisende Momente im Leben nachzudenken. Das mag für jede von uns ganz anders ausschauen, aber gerade darum wollen wir jeweils in der eigenen Vergangenheit nachblättern. Welche Vorstellungen von Leben haben uns zu dieser eingeschlagenen Ausbildung geholfen, welchen Illusionen mögen wir nachgelaufen sein, was ist es wirklich geworden – und wie sind wir damit zurechtgekommen.

Unser Wunsch für die vor uns liegenden Gespräche ist es, einander noch besser kennenzulernen. Das mag an dieser Stelle eigenartig klingen, die wir uns jahrelang jeweils am ersten Montag im Monat trafen. Es wird nun der zweite Montag im Monat sein, an dem wir uns gemütlich zusammensetzen und miteinander ein Thema behandeln.

Und, wenn Du, liebe Leserin, neugierig geworden bist und Zeit hast, komm zu uns. Du bist herzlich eingeladen!

Gerhilde Merz

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN
September: am 24.: Helene Weilheim
Oktober: am 16.: Matthias Mühlehner, am 22.: Lina Koll-Kronschläger

GETRAUT WURDEN
Oktober:
am 1.: Sofia und Stefan Trautner

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN
August:
am 25.: Kurt Enzenhofer (86)
September:
am 15.: Herwig Weihbold (77),
am 20.: Günther Holzner (89),
am 30.: Franz Kaltenböck (94)

Im Gedenken an Günther Holzner

Am 7. September dieses Jahres ist Günther Holzner verstorben. Er war ein ruhiger und verlässlicher Mitarbeiter der Pfarrgemeinde. Besondere Aufmerksamkeit erregen wollte er nie. Trotzdem hat er in der Pfarrgemeinde deutliche Spuren hinterlassen.

Mehr als fünfzig Jahre gehörte Günther Holzner der Gemeindevertretung an, davon 39 Jahre als Presbyter. 18 Jahre lang war er Vorsitzender des Bauausschusses. Aber schon lange, bevor er Ämter in der Gemeinde übernahm, war er im Dezember 1951 Gründungsmitglied der Evangelischen Kantorei und blieb eine Stütze des Chores, solange es ihm seine Gesundheit erlaubte. Als Presbyter unterstützte er seinen Freund Erich Posch, wenn es darum ging, die Kirchenmusik in der Gemeinde aufzuwerten und zu sichern. Zugleich war er als Baufachmann immer dabei, wenn es um die Ausgestaltung der Räume ging. 1978 legte er mit seiner Firma Holzner und Ömer einen Entwurf für das geplante Gemeindezentrum in Leonding vor, der so überzeugend war, dass Holzner trotz namhafter Konkurrenz den Auftrag gewann. Unter seiner Leitung als Architekt und Presbyter wurden die Lukaskirche und das dazugehörige Pfarrhaus errichtet.

Geheimnisse seines Erfolgs waren die eigene Erfahrung als aktives Gemeindemitglied und das Hören auf die Anliegen der Mitarbeitenden. Es ging ihm nicht darum, sich ein Denkmal zu setzen, sondern für die Gemeindeentwicklung optimale Voraussetzungen zu schaffen.

1990/91 wurden Wohnhaus und Jugendzentrum in der Südtirolerstraße renoviert und neu gestaltet. 1992 folgte das Pfarrhaus in der Johann Konrad Vogelstraße. Letzte große Herausforderung in seinem Ehrenamt war schließlich die Renovierung der Martin-Luther-Kirche 1997, die er in enger Zusammenarbeit mit Architekt Roland Ertl und Kuratorin Ulrike Pischulti (jetzt Eichmeyer-Schmid) bewältigte.

Durch die Nennung der Verdienste in den Bereichen Kirchenmusik und Bauangelegenheiten darf nicht übersehen werden, dass Günther Holzner der Pfarrgemeinde noch viel mehr geschenkt hat: Seine Familie wirkt seit Jahrzehnten im Gemeindeleben, der Kantorei und der Kinder- und Jugendarbeit mit. Auch dafür hat die Pfarrgemeinde allen Grund, ihm und der Familie dankbar zu sein.

Günter Merz

Lukaskirche

Lehnergutstraße 16, 4060 Leonding
www.lukaskirche.at

Büro
Melanie Marjanovic
Montag, 8.30-14 Uhr
evangelisch@lukaskirche.at
Tel. 0732 / 67 17 50

Pfarrer
Mag. Gernot Mischitz
Tel. 0699 / 188 77 475
seelsorge@lukaskirche.at

Kinder & Jungschar
Valentina & Susi Mühlbacher
Tel. 0699 / 188 78 490
kinder.jungschar@lukaskirche.at

Konfiarbeit
Katharina Bolliger
konfi@lukaskirche.at

Küster
Johann Reichenfelser
Tel. 0732 / 78 14 15
kuester@lukaskirche.at

Abendgottesdienste #feierdeslebens

Spannende Lebensthemen, Glaubensfragen, moderne Lieder, kreative Mitmachaktionen und spirituelle Gemeinschaft – also eine Feier des Lebens – bieten die modernen Gottesdienste, die wir einmal im Monat in der Lukaskirche feiern. Die #feierdeslebens findet an jedem zweiten Sonntag im Monat um 18 Uhr statt. Parallel zur #feierdeslebens findet auch ein Kindergottesdienst statt. Mehr Informationen finden Sie in diesem Kirchenboten im Gottesdienstplan ab Seite 30.

Predigtreihe „Spiritualität“

Unsere traditionelle Predigtreihe im Jänner steht diesmal unter dem Motto „Spiritualität“. Am Sonntag, 15. Jänner, um 9.30 Uhr predigen Pfr. Dr. Dietrich und Dorothee Bodenstein zum Thema „Spiritualität als Einkehr“. Am 29. Jänner ist der katholische Theologe und Präsident der Katholischen Aktion Österreich, Ferdinand Kaineder, zum Thema „Spiritualität auf dem Weg“ für die Predigt verantwortlich. Nach den Gottesdiensten findet ein Kirchenkaffee mit Predigtnachgespräch statt.

Kinder- und Familiengottesdienste

Kindergottesdienste finden an allen Sonntagen (außer in den Ferien und an langen Wochenenden) parallel zu den Gottesdiensten für Erwachsene jeweils um 9.30 oder 18 Uhr statt. Familiengottesdienste feiern wir zu besonderen Gelegenheiten, zum Beispiel als Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember um 16 Uhr.

Bibelmontag in der Lukaskirche

Jeden vierten Montag im Monat ab 18 Uhr findet ein Bibelmontag im Clubraum der Lukaskirche statt. Dabei wollen wir biblische Texte mit kreativen Methoden (Bibel teilen, Bibliolog u.a.) erschließen und ihrer Botschaft auf die Spur kommen. Die kommenden Termine sind 28.11., 23.1., 27.2., 27.3.

Lebensbewegung

GETRAUT WURDEN
Oktober: am 26.: Gerlinde Altreiter und Peter Böhm

„Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“

1. Korinther 13,7-8a

Unser Angebot

Bibelmontag
Kreative Bibelarbeit
am 4. Montag im Monat
18-20 Uhr, **28.11., 23.1., 27.2., 27.3**

Plauderstunde
1. Donnerstag/Monat, 18-20 Uhr
1.12., 5.1., 2.2., 2.3.

Männerrunde
2. Montag im Monat, 19 Uhr
12.12., 9.1., 13.2., 13.3.

Frauenrunde
Infos im Pfarramt (Tel. 67 17 50)
oder unter www.lukaskirche.at

Spätlese
3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
15.12., 19.1., 16.2., 16.3.

Kinderclub (6-10 Jahre)
Freitag, 16-17.30 Uhr, 14-tägig
Spiel, Spaß, Basteln und mehr mit
Valentina und Susi Mühlbacher
9.12., 23.12., 20.1., 3.2., 17.2., 3.3., 17.3., 31.3.

Jungschar (11-13 Jahre)
Freitag, 16-17.30 Uhr, 14-tägig
Mit anderen Kids Spiel, Spaß und Gemeinschaft erleben
Mit Valentina und
Susi Mühlbacher
9.12., 23.12., 20.1., 3.2., 17.2., 3.3., 17.3., 31.3.

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, 22. Jänner, feiern wir gemeinsam mit der evangelisch-reformierten und den römisch-katholischen Pfarrgemeinden Leondings einen Ökumenischen Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christ*innen. Der Gottesdienst findet in der römisch-katholischen Pfarrkirche Leonding St. Michael statt und beginnt um 10 Uhr. Deshalb findet an diesem Sonntag in der Lukaskirche kein Gottesdienst statt. Bitte feiern Sie mit uns in der Pfarrkirche St. Michael!

Meditatives beim Abendlob

Meditative Abendgottesdienste ohne Predigt aber mit Sinn bieten wir seit September einmal monatlich um 18 Uhr an.
An jedem vierten Sonntag im Monat feiern wir mit spirituellen Texten und Liedern aus Taizé und der christlichen Tradition. Vielfältige musikalische Beiträge bereichern die neue Gottesdienstform, die einen ca. 30-minütigen spirituellen Wochenausklang ermöglicht. Parallel zum Abendlob findet auch ein Kindergottesdienst statt.

Gottesdienste am Morgen und am Abend

Am ersten, dritten und fünften Sonntag findet der Gottesdienst wie gewohnt um 9.30 Uhr statt. Am zweiten und vierten Sonntag beginnen die Gottesdienste um 18 Uhr. Damit wollen wir den veränderten Lebensrhythmen vieler Menschen entgegenkommen, die es am Sonntag Vormittag nur schwer oder gar nicht in den Gottesdienst schaffen. Über Ausnahmen informieren Sie sich bitte im Kirchenboten, auf www.lukaskirche.at oder im Schaukasten vor der Lukaskirche.

Advent & Weihnachten in der Lukaskirche

Den vierten Adventsonntag am 18. Dezember begehen wir gemeinsam mit der Evangelisch-reformierten Pfarrgemeinde H.B. Linz-Leonding in der Reformierten Kirche in Leonding-Doppl (Haidfeldstraße 6). Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Bitte feiern Sie mit uns in Doppl!

***

Am Samstag, 24. Dezember, feiern wir um 16 Uhr einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Jung und Alt. Um 22 Uhr findet der Christnachtsgottesdienst statt. Am Sonntag, 25. Dezember (Christtag), feiern wir um 9.30 Uhr einen traditionellen Weihnachtsgottesdienst.

***

Am Samstag, 31. Dezember, um 16 Uhr gestaltet Lektorin Beate Oswald den Altjahresgottesdienst. Der Gottesdienst am Sonntag, 1. Jänner, entfällt. Der erste Gottesdienst im neuen Jahr findet am Sonntag, 8. Jänner, um 9.30 Uhr statt.

Adventstimmung

Gustav-Adolf-Kirche

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle

Eveline Leeb
Di 10-12 Uhr
Do 10-12 und 15-18 Uhr
Tel. 0732/73 10 37
0699 / 188 78 471
E-Mail: pg.linz-urfahr@evang.at
www.evang-urfahr.net

Diakoniesprechstunde
Eveline Leeb
Do 8-10 Uhr

Pfarrer*innen

Pfr. Mag. Hans Peter Pall
Tel. Büro: 73 10 37-11
Tel. privat: 0699 / 17 31 03 70
Pall.Peter@gmx.at
Sprechstunden
nach Vereinbarung

Pfarrerin im Ehrenamt
Mag. Eveline Gühring
Tel. 0681 / 81 84 71 34

Mitarbeiterin für Kinder, Familien, Jugend und junge Erwachsene
Claudia Sonnberger
Tel: 0650 / 919 54 45
sonnberger.claudia@gmail.com

Unser Angebot

Termine – wenn nicht anders angegeben – im Pfarrhaus und/oder in der Gustav-Adolf-Kirche, Freistädter Straße 10

Bibelgesprächskreis
(Lichtenberg)
Mittwoch, 19 Uhr
14-tägig
Hedi Gruber, Tel. 07239 / 56 91

Bibelkreis
(verschiedene Orte)
19 Uhr, wöchentlich
Termine zu erfragen bei
Erich Buchner
Tel. 0664 / 61 55 732

Bibelrunde im Pfarrhaus
Donnerstag, 19-21 Uhr,
monatlich
Martha Freudenthaler
Tel. 0699 / 10 12 12 10

Thomasgespräche
Mittwoch, 19-21 Uhr
14-tägig
Josef Heiss
Tel. 0650 / 41 16 279

Hauskreis Fam. Fischer
Mittwoch, 19.30 Uhr
Infos bei Fam. Fischer
Tel. 0732 / 71 10 68

Hauskreis Fam. Jungmeier
Mittwoch, 16 Uhr, 14tägig
C. und H. Jungmeier
Tel. 0732 / 71 23 63

Jesus'n Joy
(verschiedene Orte)
Dienstag, 19 Uhr
Claudia Sonnberger
Tel. 0650 / 91 95 445

Bibelgesprächskreis
(Großraum Ottensheim)
Freitag, 18.30 Uhr, 14-tägig
Renate Zipko, Tel. 0676 / 54 21 853

Frauengesprächsrunde
Mittwoch, 16-18 Uhr, 14-tägig
Heilgard Wagner
Tel. 0681 / 10 54 74 75

Gebetskreise
Montag, 19.15 Uhr
Norbert Scheutz Tel. 0732 / 73 99 09
Freitag, 9.45 Uhr
bei Fam. Jungmeier
Fam. Fischer Tel. 0732 / 71 10 68

Seniorenrunde (55+)
Dienstag, 15 Uhr, 14-tägig
Inge und Wolfgang Fischer
Tel. 0732 / 71 10 68

Männertreff
Freitag, 19.30 Uhr, 14-tägig
Norbert Scheutz
Tel. 0732 / 73 99 09

Mütterrunden
Donnerstag, 9-11 Uhr, 14-tägig
Hedi Gruber, Tel. 07239 / 56 91

open house – Jugendabende
Freitag, 17 Uhr, 14-tägig
Andreas Schütz Tel. 0680/31 23 985
Claudia Sonnberger
Tel. 0650 / 919 54 45

Just 4 U
Mittwoch, 18-20.30 Uhr
Andreas Schütz Tel. 0680/31 23 985
Claudia Sonnberger
Tel. 0650 / 919 54 45

B & B
Bible & Breakfast (ab 17 Jahren)
2. Samstag im Monat, 9-12 Uhr
mit Anna Pall
Tel. 0699 / 180 32 766

Musik-Team
Termine in Absprache
Fabian Müller Tel. 0677 / 64 72 79 89

Kindergottesdienste
Mini (3-6jährige), alle 3 Wochen
zeitgleich mit dem Gottesdienst
Maxi (6-13jährige), wöchentlich
zeitgleich mit dem Gottesdienst

Schatzgräber
Kinderkreis (5-8jährige)
Start 2023, Infos bei Claudia
Sonnberger Tel. 0650 / 919 54 45

Jungschar
(9-13jährige)
Start 2023, Infos bei Claudia
Sonnberger Tel. 0650 / 919 54 45

Gemeindeseminar ab Jänner

Unser Gemeindeseminar „Neue Lebendigkeit in und aus Gott“ startet im Jänner. Zielgruppe sind Gruppen & Kreise, Interessierte und Fragende, Gäste und MitarbeiterInnen (und alle, die es noch werden wollen).

Die Termine:
Do., 12.1.: Wie Gott mich sieht
Do., 19.1.: Frag ihn und hör hin
Do., 26.1.: Mach was draus
Do., 2.2.: Wunder sehen
jeweils von 19.30 bis 21 Uhr in Kirche bzw. Pfarrhaus in Linz-Urfahr. Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt bis 10.1. (pg.linz-urfahr@evang.at oder Tel. 0732 / 73 10 37). Begleitend laden wir zur Predigtreihe „Neue Lebendigkeit“ in unseren Gottesdiensten ein!

Endlich kommt die Lego-Stadt wieder nach Urfahr!

Gemeinsam bauen wir eine zehn Meter lange Lego-Stadt mit vielen Traumhäusern, Hochhäusern, Fußballstadion, Schwimmbad, Hotel, Hafen, Flughafen, Feuerwehr, Polizei, einer riesigen Kirche und vielem mehr. In den Baupausen haben wir auch Zeit zum Essen, Trinken, Spiele und für Baubesprechungen mit spannenden Geschichten aus der Bibel.

Zu diesem kreativen Wochenende sind alle „Baumeister“ (Jungs und Mädchen) im Alter von 8 bis 12 Jahren herzlich willkommen.

Termin: Fr., 17.3. bis So., 19.3.
Kontakt und Rückfragen: Claudia Sonnberger Tel. 0650 / 919 54 45 | sonnberger.claudia@gmail.com

Anmeldung: bitte online bis 10.3., Infos dazu auf unserer Homepage www.evang-urfahr.at

Gemeindeadvent

Am 4. Adventsonntag, dem 18.12., laden wir Groß und Klein, Alt und Jung, Gemeindemitglieder und Gäste herzlich ein zum gemeinsamen Gemeindeadvent in Urfahr (4040 Linz, Freistädter Straße 10). Von 15 bis ca. 17 Uhr wollen wir bei Keksen, Kaffee und Kuchen Adventlieder singen und Cornelia Kirsch und Gerhard Schilcher zuhören, die uns die Geschichte vom „Grünen Fahrrad ... eine Weihnachtsgeschichte aus Saudi Arabien“ erzählen und vorspielen werden. Für alle Kinder bis zwölf Jahren gibt es parallel dazu ein eigenes Kinder-Advent-Programm. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten! Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 15. Dezember an das Pfarramt (pg.linz-urfahr@evang.at bzw. Tel. 0732 / 73 10 37)

Weihnachtsgeschichte

Wir haben eine App!

Android - Google Play Apple iOS - App Store

In dieser App findest du...

TERMINE
alle unsere Termine, inkl. Gottesdienste...

GRUPPEN
verschiedene Gruppen, z.B. Hauskreise...

CHAT
eine einfache Möglichkeit mit anderen Gemeindemitgliedern zu schreiben...

Mit dieser App bleibst du immer am aktuellen Stand.

Die App im **Web starten**

Falls du kein Smartphone hast, kann die App auch im Web-Browser aufgerufen werden: **evanggemeindeurfahr.communiapp.de**

Bei Fragen oder Problemen wende dich an: Claudia Sonnberger, Thomas u. Franziska Weitmann oder Lukas Buchner

Kontaktadresse:
evang.urfahr@gmail.com

www.evang-urfahr.net

Unsere Diakoniestelle: Armut hautnah erleben

Eveline Leeb

Seit Jänner durfte ich in der Diakoniestelle vertretungsweise mitarbeiten und Anfang Oktober habe ich diese Aufgabe als Hauptverantwortliche übernommen.

Viele Menschen kommen zu uns, die durch Einzelschicksale ihre Arbeit, ihr Heim und ihre Existenz verloren haben. Diese Menschen sind unglaublich dankbar, wenn man sie ansieht und wertschätzend behandelt. Obdachlose werden oft nicht mehr gesehen. Manchmal vergehen Monate, in denen sie mit niemandem reden können und allein mit ihrem Schicksal zurechtkommen müssen. Sie sind erstaunt, wenn sie von mir einen Kaffee angeboten bekommen und ich mehr über ihr Leben erfahren will. Alle diese Schicksalsschläge berühren mich zutiefst. Wir unterstützen diese Menschen mit Lebensmittel- und Übernachtungsgutscheinen.

In diesem Jahr war es sogar möglich, einem Obdachlosen zu helfen, wieder eine Wohnung zu finden. Durch Mithilfe von Gemeindemitgliedern wurde die Wohnung eingerichtet und mit dem notwendigen Hausrat versorgt. An dieser Stelle bedanke ich mich vor allem bei Inge und Wolfgang Fischer, die aus allen Ecken und Winkeln wunderbare Einrichtungsgegenstände aufgetrieben haben und für den Transport ihr Auto samt Anhänger zur Verfügung gestellt haben.

Weiters sind wir bei diversen Mietrückständen eingesprungen und haben damit Delogierungen verhindert. Eine alleinerziehende Mutter konnten wir mit Lebensmittelgutscheinen und einem Korb voll Süßigkeiten für ihre Kinder unterstützen. Als dann noch die Waschmaschine den Geist aufgab, konnten wir ihr ebenfalls unter die Arme greifen.

Die vielen Tränen der Freude, die Dankbarkeit, die mir entgegenweht, der Hoffnungsschimmer in den Augen der Menschen – all das darf ich in der Diakonie erleben und heute an Sie weitergeben.

Wir können nur helfen, wenn Sie uns helfen – mit Ihrer Spende. Ideal wäre ein Dauerauftrag, damit wir besser planen können.

Aber jede noch so kleine Spende zählt, egal ob Sie Ihren Kirchenbeitrag aufrunden und im Verwendungszweck „Diakonie“ eintragen oder gleich jetzt einen Betrag auf unser Konto AT22 4480 0541 5930 0001 einzahlen. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie Hilfe direkt bei unseren bedürftigsten Nachbarn und können Not in unserer Gemeinde lindern. Danke!

Eveline Leeb

„Wir können nur helfen, wenn Sie uns helfen – mit Ihrer Spende. Ideal wäre ein Dauerauftrag, damit wir besser planen können.“

Unsere neue Kinder- und Jugendreferentin

Wer bin ich
Claudia Sonnberger – langjährige Mitarbeiterin in der Gemeinde
– leidenschaftliche Köchin & Bäckerin
– spielt, bastelt und singt gern
– weitere Hobbys: Wandern, Sport, Handarbeiten, Kinobesuche

Lieblingsbibelverse
Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke! Esra 8, 10b
Alles kann ich durch Christus, der mir Kraft und Stärke gibt. Phil 4, 13

Was mir wichtig ist
Mein Glaube
Priorität Nr. 1 in meinem Leben
Gott ist alles für mich – ich vertraue ihm in allem, was passiert. Ich sorge mich nicht, denn Er versorgt mich zuverlässig mit allem, was ich brauche. Ich bin eine Königstochter!

Meine Familie
Priorität Nr. 2 in meinem Leben
Ralf – mein wunderbarer Ehemann, der immer hinter mir steht und zwei wundervolle Töchter: Laura (18) und Julia (16)

Kontakt
+43 650 / 919 54 45
sonnberger.claudia@gmail.com

Was ich mir wünsche
Lebendige Gemeinde
– Ich wünsche mir, dass überall Kinder herumwuseln, lachen und neugierig nach Jesus fragen.
– Ich wünsche mir interessierte Jugendliche, die mir Löcher in den Bauch fragen und mit mir über Gott und die Welt diskutieren.
– Ich wünsche mir junge Erwachsene, die in Jesus verwurzelt sind und fröhliche Familien, die ich begleiten kann.
– Ich wünsche mir motivierte und begeisterte Mitarbeiter*nnen, die freudig mit anpacken.
– Ich wünsche mir eine Gemeinde, die mit den Kindern und Jugendlichen mitlebt, mitbetet und einfach unverschämt lebendig ist.
– Ich wünsche mir eine Gemeinde, in der in allem Jesus Christus im Mittelpunkt steht.

Ökumenischer Gottesdienst

Bei der Gebetswoche zur Einheit der Christen im Jänner laden uns die Geschwister der Stadtpfarre Urfahr zu einem Ökumenischen Gottesdienst ein:
am Sonntag, 22. Jänner, um 9.30 Uhr in die Stadtpfarrkirche Urfahr (4040 Linz, Schulstraße 2).
Gestaltet wird der Gottesdienst von Ursula Jahn-Howorka, Peter Pall und MitarbeiterInnen der beiden Pfarren. Im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee zum „Krapfensonntag" die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

In der Gustav-Adolf-Kirche findet an diesem Sonntag kein Vormittagsgottesdienst statt!

Adventnachmittage mit Krippenspiel

Kinder von fünf bis 13 Jahren laden wir zum Mitspielen beim Krippenspiel ein.

Man sagt, dass am Heiligen Abend die Tiere sprechen können. So verstecken sich die Kinder im Stall und lauschen: Der neue Esel hat viel zu berichten, aber Ochs und Schaf sind sehr skeptisch gegenüber dem Fremden…

Wenn du Lust hast, mit den Kindern zu lauschen und wenn du gerne Theater spielst und singst, mach mit bei unserem Krippenspiel!
Probentermine: an drei Samstagen vor Weihnachten, 19.11., 3.12., 17.12., jeweils 14 – 17 Uhr
Aufführung im Kinder-Weihnachts-Gottesdienst: 24.12., 15 Uhr

in der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz-Urfahr, Freistädter Str. 10, 4040 Linz
Anmeldung bitte bei: Claudia Sonnberger, Tel. 0650 / 919 54 45 | sonnberger.claudia@gmail.com

Gemeindezentrum Versöhnungskirche

Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10,
4040 Linz

Pfarrer

Pfr. Mag. Andreas Hartig
Tel. 0699 / 18 87 74 29
Niedermayrweg 5a,
4040 Linz

Kuratorin

Ingrid Pirker
Tel. 0676 / 68 77 264

Büro

Elisabeth Haider
Tel. 0732 / 75 06 30
Do 9 12 Uhr
und 15-18 Uhr
pg.linz-dornach@evang.at

Homepage
www.evgem-dornach.org

„Wir warten auf Jesus“

Zu diesem Thema feiern wir am Samstag, 10. Dezember, ab 10.15 Uhr einen „Gottesdienst für unsere Kleinsten“ mit Rudolf Mittelmann. Musikalisch umrahmt Michaela Gruber-Orthacker diesen Adventgottesdienst in der Dornacher Versöhnungskirche (Johann-Wilhelm-Kleinstraße 10). Ankommen zum Krabbelgottesdienst ab 10 Uhr, Start zirka ab 10.25 Uhr.

Johannes Kepler und die Theologie

Johannes Kepler war wahrscheinlich der größte Naturwissenschaftler, der in Linz lebte und wirkte. Weit weniger bekannt ist der Umstand, dass er Zeit seines Lebens auch geisteswissenschaftlich und theologisch tätig war.

Darüber berichtete im November Ing. Erich Meyer (im Bild unten) von der Linzer Astronomischen Gemeinschaft bei uns in Dornach: Wir durften erfahren, dass der große Astronom (und nicht fertig studierte Theologe) zwischen den Glaubenszugängen der verschiedenen Konfessionen zerrissen war und deshalb durchaus intensive Konflikte mit seinem Umfeld austragen musste. Gleichzeitig war für ihn die Arbeit als Astronom ein Priesterdienst am „Buch der Natur“ und die Naturwissenschaften seine Werkzeuge, um den Bauplan Gottes zu ergründen.

Wer mehr über diese und viele weitere Aspekte aus Keplers Leben aus dem berufenen Mund von Meyer erfahren möchte, hat dazu beim Vortrag „Johannes Kepler und die Geisteswissenschaft“ am 5. Dezember um 19.30 im Kepler Salon, Rathausgasse 5, 4020 Linz, Gelegenheit. Jeder naturwissenschaftlich, geisteswissenschaftlich oder theologisch interessierten Person sei die Teilnahme herzlich empfohlen.

Erich Kolmhofer

Unser Angebot

Informationen auch unter www.evgem-dornach.org

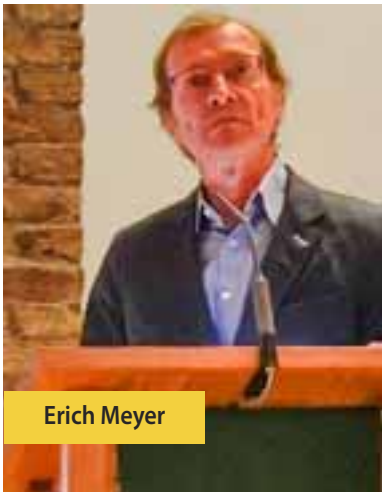
Frauenrunde
“Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für uns”, 2. Donnerstag/Monat 15.30-17 Uhr, **15.12., 12.1., 9.2., 9.3., 13.4.**

Ökumenischer Gesprächskreis
Offen für alle
Infos bei Pfr. Hartig
Tel. 0699 / 18 87 74 29
und Pfarre Heiliger Geist
Tel. 0732 / 24 55 64

Gebets-Zelle
Montag, 18.30 Uhr, 14-tägig
mit Sonja Kehrer
5.12., 19.12., 10.1., 23.1., 6.2., 20.2., 6.3., 20.3.

Kindergottesdienst
2. und 4. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Gottesdienst für unsere Kleinsten
Samstag 10.15 Uhr
10.12.: Advent&Weihnachten
11.2.
15.4.: Nach Ostern



Erich Meyer

Krippenspiel 2022

Auch heuer wollen wir am Heiligabend um 16 Uhr das traditionelle Krippenspiel in unserer Kirche aufführen. Dafür suchen wir Krippenspieler. Ob Jung oder Alt, Mann oder Frau, alle, die Freude daran haben, sind herzlich willkommen mitzumachen und der Welt die frohe Botschaft zu verkünden: „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr." Interessenten können sich bei Pfr. A. Hartig melden: **andreas.hartig@evang.at**

Krippenspiel

Konfirmand*innenkurs 2022/23

Am 23. Oktober haben sich im Rahmen des Gottesdienstes unsere neuen Konfis vorgestellt. Heuer sind es drei junge Menschen, die bewusst ja gesagt haben zu unserem Konfikurs, trotz des oftmals vollen Stundenplans in der Schule.

Bei ihrer Vorstellung sollten sie auch ihren Lieblingsgegenstand mitbringen und der Gemeinde erzählen warum das so ist. Einen gemeinsamen Nenner konnte man feststellen.

Unter anderem ist es die Musik, die alle drei miteinander verbindet. Der eine hatte einen Kopfhörer mitgebracht, der andere ein Midi-Keyboard und unser einziges Mädchen im Konfikurs singt gerne. Diese musikalische Gabe konnte man dann auch hören. Am Ende ihrer Vorstellung haben unsere Konfis mit der ganzen Gemeinde ein Lied gesungen, das wahrscheinlich auch unser Konflied 2022/23 sein wird: „Herr, deine Gnade".

Möge dieser Konfikurs für unsere Jugendlichen gnadenreich sein und mögen auch sie für unsere Gemeinde eine Gnade werden.

Konfirmand*innen

Weihnachtsgedicht

Dies ist die Nacht,
in der wir Heimweh haben
nach Tagen einer
längst verklungenen Zeit,
nach Menschen,
die uns Schönes gaben,
nach Stätten,
die unendlich weit.

Dies ist die Nacht,
in der wir Rückschau halten,
und unsern Weg betrachten
wie ein Bild,
in der wir still die Hände
über Gräber falten,
von Freunden,
die den Lauf erfüllt.

Dies ist die Nacht
der großen Einsamkeiten,
wo jeder stille wird
in seinem Leid
und nur die Kinder
ihren Jubel breiten
und unsre Wunden,
wie ein goldnes Kleid.

Dies ist die Nacht,
in der sich Gottes Liebe
voll Gnaden
über unser Leben neigt,
weil er den Heiland
uns gegeben,
der uns den Weg
zur Heimat zeigt.

Erwin Wittstock (1899-1962)

Konzerte

Tango Argentino Dos y Tres
27.11., 18 Uhr

„Poetische Bilder“
mit Stiliana Popova-Kuritko
5.3., 17 Uhr

Lizard
junges, 15-köpfiges Linzer Ensemble mit aktueller Musik
23.4., 19 Uhr

Überraschung für Mitarbeiter*innen im Advent

Nach einer etwas längeren Pause, bedingt durch die Corona-Pandemie, laden wir wieder unsere Mitarbeiter, haupt- und ehrenamtliche, zu einem adventlichen Treffen herzlich ein.
Wie wollen gemeinsam sehen, hören, singen und schmecken. Was? Lassen Sie sich überraschen am Freitag, 9. Dezember um 18.30 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst für Student*innen

Wer Lust auf Gemeinschaft mit anderen Studierenden hat, die christlich interessiert sind, ist herzlich eingeladen: Am Mittwoch, 25. Jänner, um 18.30 Uhr feiern wir in der Kapelle der Katholischen Hochschulgemeinde einen ökumenischen Gottesdienst mit der evangelischen Studierenden-Seelsorgerin, Pfarrerin Hedwig Pirker-Partaj.

Erzähl mir was, ich hör‘ dir zu

Student*innen-seelsorge

Es ist Mittagszeit auf dem Unicampus: Ich sitze auf einem Klappsessel, ein leerer Sessel steht vor mir.

Junge Menschen schlendern an mir vorbei. Fast alle lesen, was auf der Lehne des Sessels steht: „Erzähl mir was, ich hör‘ dir zu“. Ein Mann, der es sichtbar eilig hat, nickt, dann wendet er seinen Blick nach oben, dem Himmel zu, und geht dann langsamer weiter. Eine Frau stößt Ihre Kollegin an, sie tauschen verstohlene Blicke aus – ihr Gespräch ist unterbrochen.

Da kommt jemand mit einem Trolley vorbei, bleibt sogar stehen, starrt auf den Zettel, wird rot, schaut schnell weg und geht weiter. Bei den nächsten höre ich: „Ma, ist das aber lieb!“ Da kommt eine Studentin – sie traut sich und setzt sich hin: „Darf ich? Ich habe morgen eine Prüfung…“ Kurz erzählt sie mir, was sich gerade bei ihr tut. Es ist, wie wenn sie eine Freundin trifft und nur kurz erzählt was gerade los ist.

Gleich nimmt eine andere Studentin bei mir Platz, weil sie gerade so ein erfolgreiches Meeting hatte und ihre Freude teilen will.

Nicht weit entfernt von mir sehe ich Kolleginnen von der Katholischen Hochschulgemeinde, auch sie sitzen wie ich vor einem leeren Sessel. Auch ihnen ergeht es wie mir. Es ist spannend zu beobachten, wie Menschen auf so ein Angebot reagieren. Bei vielen wirkt es, als ob sie sich überlegen würden: „Was will ich denn erzählen – wenn ich mich trauen würde?“

Als Studierenden-Seelsorgerin ist es meine Hauptaufgabe zuzuhören. Es müssen nicht religiöse Themen sein, aber es dürfen. Es können schwerwiegende Themen sein, aber auch andere. Und wem die Worte fehlen, der oder die kann auch einfach nur einen Stift oder Farbe in die Hand nehmen und sich mir so mitteilen.

Ich bin da höre zu oder schaue zu. Wenn du Lust darauf hast und nicht warten willst, ob ich zufällig irgendwo sitze und du mich triffst, bitte melde dich und mach einen Termin mit mir aus.

Hedwig Pirker-Partaj
Tel. 0699 / 188 77 492
hedwig.pirker-partaj@evang.at
Treffpunkt: Versöhnungskirche in Dornach oder im Evangelischen Studierendenheim

25 Jahre Versöhnungskirche

Was für ein schöner gesegneter Sonntag. Samstag regnete es noch, doch am Jubiläumssonntag strahlte die Sonne und unsere Herzen wurden erfüllt von Freude und Dankbarkeit.

„Freut euch alle, singt mit Schalle“ sang der Chor und „Nun danket alle Gott“ sang die ganze Festgemeinde. Der ganze Gottesdienst war erfüllt von der Orgel, unserem Bläserquartett, von Gesang, Gebet und einer Predigt, die Pfr. Ortwin Galter hielt, die in seiner Vielfalt noch lange zum Nachdenken bewegte. Der Text zur Predigt, aus dem Epheserbrief 2,19-22: „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.“

Unsere Kirche wurde erbaut aus lauter Ziegelsteinen, die miteinander verbunden sind. Ein schönes Bild, das uns hier in unsere Kirche gezeigt wird. Jeder Ziegel hat seine eigene Form und auch Farbe und doch fügen sie sich zusammen zu einer Gemeinschaft im Glauben, da Jesus Christus, das Fundament, der Eckstein ist. So soll Gemeinschaft sein.

Kirche ist ein Gotteshaus der Gemeinschaft. Aber wo wohnt Gott wirklich? Gott wohnt in jedem Menschen der ihn einlässt.

Nach diesen besinnlichen Worten wurden uns von Ehrengästen Grußworte und Wünsche übermittelt: Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Gemeinderätin Pauline Wesseler, Superintendentialkuratorin Renate Bauinger, Briefgrüße von Hans-Urs Walder und Elisabeth (WELCHE Elisabeth).

Besinnliches

Musikalisches

Feierliches

Anschließend verkündete Presbyter Bernhard Hofer in seiner freundliche gekonnten Art, wie sich der Festtag noch gestalten würde. Neben den gewohnten Abkündigungen lud er die Gemeinde zu einem Sektempfang ein und mittags zu einem Buffet, gestaltet durch „Good Karma“ (Tabakfabrik).

Zu diesem besonderen Tag wurde auch auf eine Festschrift hingewiesen zur freien Entnahme. Wunderbar gestaltet durch Presbyter Marc Laroche. Herzlichen Dank dafür.

Der Nachmittag war sehr gemütlich. Es wurde viel geplaudert und die Zeit wurde durch eine Fotopräsentation interessant gemacht.

Dank an alle fleißigen Mitarbeiter, die zu diesem wunderbaren Fest beigetragen haben. Es war alles gut durchdacht und mit viel Arbeit verbunden.

Gottes Segen bleibe bei uns und Jesus Christus unser Eckstein.

Ingeborg Rachbauer

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Süd

Pfarramt

Salzburger Straße 235,
4030 Linz
Tel. 0732 / 34 10 23
pfarramt@evang-linz-sued.at
www.evang-linz-sued.at

Sekretärin
Sabine Koppler
Erreichbar:
Montag 15-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr

Pfarrer
Jörg Schagerl
Tel. 0699 / 12 76 06 78
joerg.schagerl@evang.at

Kurator
Dr. Günter Höfler
Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kirchenbeitragsreferentin
Maria Mair
kb.linz-sued@evang.at
Sprechstunden persönlich:
Mittwoch 15-18 Uhr
telefonisch: Freitag 9-12 Uhr
Tel. 0699 / 188 77 408

Jugendreferentin
Carina Bonten
Tel. 0670 / 605 69 29
jugend@evang-linz-sued.at

Spenden
unter der Kontonummer:
At 89 2032 0010 0010 6608

Lifeguides zu Weihnachten

Ich mag die Magier aus dem Matthäusevangelium – diese Typen sind eine Wucht und in Fragen des Lebens sind sie für mich wirkliche Vorbilder: Sie sind reif im Innersten und bringen uns eine vielfältige Spiritualität entgegen. Sie kennen alte religiöse Traditionen, sie folgen ihrer Sehnsucht und lassen sich bewegen.

Diese Astrologen, Könige, Abenteurer, Gottsucher aus dem Osten weiten unseren Blick. Mit ihnen kommen andere Kulturen, andere Sprachen, ja das globale Denken in die Weihnachtsgeschichte. Sie rechnen mit Gottesspuren im Kosmos, verführen uns dazu, in den Himmel zu schauen, unser Leben mit dem All in Beziehung zu setzen und unseren Gott noch viel größer zu ahnen.

Ich mag ihre Konsequenz, existentiellen Fragen nachzugehen, die hartnäckige Einstellung – sie bleiben aktiv dran, forschen nach, sie fragen interessiert und das alles ohne vorgefasste Urteile.

Obwohl diese Leute sicherlich privilegiert waren, gute Bildung genossen und Kompetenzen anhäuften, lassen sie ihr Potential nicht heraushängen, sondern fragen demütig nach der Macht, aus der alles Leben fließt.

Voller Zivilcourage lassen sie sich nicht instrumentalisieren, halten sich nicht devot an die politisch Mächtigen und werden in keinem Moment Laufburschen anderer. Nebenbei müssen sie noch gut organisiert sein angesichts ihres gesamten Reiseprojekts.

Für unsere eigene Lebensreise sind sie deshalb meines Erachtens echte „Lifeguides", also Menschen, die uns begleiten und einladen im Gottvertrauen neue, heilvolle Wege zu beschreiten.

Diese biblische Kultur der Lifeguides fasziniert uns übrigens auch als Mitarbeiter*innen unserer Gemeinde. Wir möchten für andere gerne zu Lifeguides werden und bereiten dazu Schulungen vor. Wer Interesse hat, ruft einfach im „Reisebüro ins Leben" an (Tel. 0732 / 34 10 23).

Pfr. Jörg Schagerl

„Da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen ihn zu ehren."

Matthäus 2,1bf

Freizeit in Königswiesen

Unsere „Lifeguides“ Edith Ludwig und Bert Gruber haben uns in Königswiesen zu einer Reise zu unseren eigenen Sinnen angeregt. Wir haben das Leben unter ihrer Anleitung neu geschmeckt, gehört, betastet, gerochen, gesehen, balanciert und dabei richtig viel Spass gehabt!

Dass Gott uns als sinnliche Wesen will und Jesus uns Sinnlichkeit als Quelle seiner Spiritualität vorlebt, haben wir begeistert als Inspiration und Ressource in unser Alltagsleben mitgenommen.

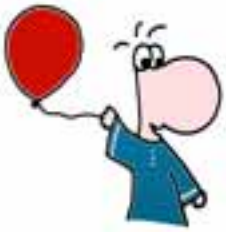
Gemeindefreizeit

Gemeinsame Wanderung

Thema: Sinnlichkeit

Spüre deinen Leib. Fühle deine Seele.
Sei Wesen, einfach, schlicht, ganz.
Sei ganz einfach schlicht im Leben.
Höre in die Stille.
Höre in dir in der Stille deine Quelle.
Sieh dich an, sei liebend,
gib dir selbst Ansehen und
finde dieses Ansehen in jedem Gegenüber.
Sei bewegt, sei bewegend
balanciere dich und sei orientiert
in deinem Leben.
Rieche dich, beginne dich selbst
– natürlich – zu riechen,
dufte für dich in deinem ureigenen Geruch.
Schmecke dich, schmecke dein Sein
Schmecke dein So-Sein als Mensch,
als Schöpfer*in und Gestalter*in deines Lebens.
Sei berührt, geführt, gehalten,
getragen und geborgen im Sinnesreich Gottes.
Sei einfach. Sei einfach schlicht Du.
Sei einfach schlicht aufrichtig liebendes Du
dir selbst und Anderen gegenüber.
Offenbare dich, zeige dich authentisch
in dieser Schönheit und Präsenz
und erlaube dir innerlich und äußerlich
berührt zu sein und berührt zu werden.
Sei du, werde ganz,
sei und werde ganz einfach Du,
du sinnlich geliebtes Wesen in und durch
Gottes Barmherzigkeit

Von Manuela Wintersteiger „sinnlich leben“



Kinder & Jugend

Friends of the Fisherman
friendsoftheFisherman

Jungschar

Konfis 2022/23 vorgestellt

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder eine Gruppe Konfirmand*innen bei uns in der Gemeinde willkommen zu heißen! Gute Gespräche, Spaß, einen Weg zu Gott finden, gute Gesellschaft und neue Freunde; das sind die Erwartungen an die nächsten gemeinsamen Monate, die unsere Konfis in ihrem Vorstellungsgottesdienst mit der Gemeinde teilten. Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit mit euch und hoffen, dass ihr gute und bereichernde Erfahrungen macht und Gott besser kennenlernen dürft.

Unsere Jugend

Bootshaus Jugendcafé für euch geöffnet

Unser Jugendcafé ist ein Ort, an dem man sich gemütlich mit seinen Freunden treffen kann, Kartenspiele oder Tischtennis spielt und verschiedene Snacks genießen kann. Schau doch einmal vorbei und bring auch gerne deine Freunde mit! Für Jugendliche ab der fünften Schulstufe, im Bootshaus in der Salzburger Straße 235.
Wir haben geöffnet:
Donnerstag, 15.30-17 Uhr, jeden zweiten Samstag, 15 -17 Uhr
3.12., 17.12., 14.1., 28.1., 11.2., 25.2., 11.3., 25.3, 8.4.

Mach mit beim Weihnachtsmusical!

Endlich ist es wieder soweit: Gesucht werden kleine und größere (auch jugendliche) Darsteller, die bei „Sternstunde in Betlehem“ gerne singen und in Rollen schlüpfen. Die erste Probe mit Rollenverteilung ist am 26. November, weiters proben wir am 3.12., 10.12., und 17.12. jeweils von 10 bis 12.30 Uhr in der Johanneskirche, Salzburger Straße 231. Die Generalprobe am 23.12. sowie die Aufführung am 24.12. beginnen um 16 Uhr. Bitte melde dich bei Sabine Höfler (0676 / 83 42 71 98) oder komm einfach zur ersten Probe. Auch unverbindliches Schnuppern ist erlaubt. Wir können es kaum erwarten, dich zu sehen und freuen uns auf bekannte und neue Gesichter!

Tag der Lifeguides am 27. November

Im Advent feiern wir den Beginn des neuen Kirchenjahres, weil im Advent von Gott her etwas Neues hereinbricht. Veränderungen stehen an, diese sind aber getragen von Gottes gutem Geist und seiner Liebeskraft, die überall das Leben fördert.

Deshalb sind alle Mitarbeiter*innen unserer Pfarrgemeinde am ersten Advent – also am 27. November – nach dem Gottesdienst eingeladen, gemeinsam zu essen, um danach gestärkt das von der Gemeindevertretung beschlossene Projekt „Reisbüro ins Leben“ für 2023 auf den Weg zu bringen. Bereits die bisherigen Schritte im Rahmen der Kircheninitiative „Aus dem Evangelium leben“ haben unter uns wirklich Begeisterung ausgelöst, an diesem Tag der „Lifeguides“ wollen wir dieser Begeisterung eine Gestalt geben.

Einkehrgottesdienst monatlich Donnerstagabend

Johannesadvent

Seit einigen Jahren genießen wir einmal im Advent Begegnung vor der Johanneskirche. Senior*innen sind am 15. November bereits um 16 Uhr im Gemeindesaal eingeladen. Christine Schmidinger und ihr Mann Kurt bereiten einen besinnlich hoffnungsvollen Adventnachmittag vor. Um 18 Uhr feiern wir einen adventlichen Einkehrgottesdienst in der Johanneskirche und danach treffen wir uns zum Punsch vor der Kirche.

Lebensbewegungen

Getauft wurden:
Eva Feichtinger-Mwebaza, Oskar Grünwald, Kilian Troger, Lina Koll-Kronschläger, Gabriel Langeder, Matthias Mühlehner

Eingetreten sind: Bianca Weiland

Bestattet wurden:
Fritz Baum, Erika Aichlseder, Herbert Helm, Jolanka Flisar, Elfriede Berger

IHR PARTNER
im Wohnbau | im Kommunalbau
im Immobilienmanagement
www.ooewohnbau.at

Vier Wände NULL SORGEN
OÖWOHNBAU

Evangelisch-methodistische Kirche Linz

Wiener Straße 260a, 4030 Linz
linz@emk.at, www.emk.at/linz
Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor
Martin Obermeir-Siegrist
linz@emk.at
Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst
Sonntag, 9.30 Uhr

Bibelstunde
Infos bei Pastor Martin Obermeir-Siegrist, Tel. 0650 / 77 99 008 oder unter martin.siegrist@emk.at

Spendenkonto
IBAN: AT21 3400 0000 0267 5635
BIC: RZOOAT2L

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen.

Jesaja 5,20
Monatsspruch November 2022

Geschmack erkennen

Süß oder bitter

Mein dreijähriger Sohn kann zwischen süß und bitter sehr klar unterscheiden. (Im hebräischen Text steht „bitter".) Süßes ist für Kinder ein Hochgenuss. Bitteres meiden sie und spucken es auch wieder aus. Wenn Erwachsene versuchen, den Kindern etwas Bitteres als süß zu verkaufen, sind Kinder verunsichert. Denn sie sind auf die Kategorien angewiesen, die wir ihnen als wahr und richtig anbieten. Wenn wir unseren Kindern etwa sagen: „Das tut doch gar nicht weh", oder „Du brauchst keine Angst zu haben", behindern wir die Entwicklung ihres gesunden Urteilsvermögens. Denn im Kern sagen wir: „Du darfst das Bittere nicht bitter finden."

Die bittere Realität

Der Monatsspruch aus dem Jesajabuch lenkt den Blick auf die bittere Realität: Es gibt Reiche und Mächtige, die das Böse nicht aufdecken, sondern unter den Teppich kehren; die Ungerechte gerecht sprechen und Gerechte verurteilen; Sonnenklares verkehren sie in ihr Gegenteil, verdunkeln Sachverhalte und führen Menschen bewusst hinters Licht. Sie kümmern sich um ihren Profit und feiern ausschweifende Feste. Sie rechnen nicht damit, dass sie sich für ihr Handeln verantworten müssen und spotten über Gott. Sie verzerren die Wahrheit und versuchen ungerechte Verhältnisse als süß zu verkaufen, die doch für viele bitter sind.

Bei der Wahrheit bleiben

Was Jesaja vor rund 2.700 Jahren in Juda anprangert, sehe ich auch heute: Diejenigen, die von ungerechten Verhältnissen profitieren, festigen ihre Macht und vergrößern ihren Reichtum, indem sie Wahrheiten verschleiern und Sachverhalte verdrehen. Wir brauchen ihre Kategorien aber nicht zu übernehmen. Wir wissen, wie süß und wie bitter schmeckt. Achten wir also in unseren Beziehungen darauf, bei der Wahrheit zu bleiben und Dinge beim Namen zu nennen – in unseren Familien, Freundschaften und Gemeinden. Dann darf auch das Bittere als bitter stehen bleiben. Alles im Vertrauen auf einen Gott, der selbst aus Krisen und Tod, Hoffnung und Leben entstehen lässt.

Pastor Martin Obermeir-Siegrist

AB und HB gemeinsam

Seit Jahren schon geplant, Corona hat's verhindert: gemeinsame Gottesdienste der beiden Leondinger evangelischen Pfarrgemeinden. Zweimal haben vor Corona die Gemeinden schon gefeiert, jeweils in einer Gemeinde, immer am vierten Advent. Daraus sollte sich eine Tradition entwickeln, die Corona die letzten beiden Jahre verhindert hat, da kam es dann jeweils nur zu einem Kanzeltausch.

Heuer soll die Tradition reaktiviert werden: am 18. Dezember bleibt die Lukaskirche geschlossen, beide Gemeinden feiern in der reformierten Kirche mit anschließender Agape im Pfarrsaal.

Übrigens planen beide Gemeinde eine gemeinsame Reise nach Israel/Palästina in den Herbstferien 2024; unverbindliche Vormerkungen werden gern schon entgegen genommen.

Mit Orgelpfeifen

Ordinationsjubiläum

Am 16. Oktober wurde das 30-jährige Ordinationsjubiläum von Pfr. Richard Schreiber gefeiert, der eigentlich schon 31 Jahre hier ist; das erste Jahr war er als Pfarrvikar von der hessischen Kirche entsandt worden.

In der vollen Kirche begann der Gottesdienst mit einem mehrstimmigen Männergesang:

„Vor zirka dreißig Jahren, aus Deutschland kam daher / ein Mann mit blondem Haare und hatte es nicht schwer. Er wurde sehr schnell Pfarrer, bemühte sich gar sehr. Dafür wolln wir heut danken/ und singen ihm zur Ehr. Wir sagen Dank für alles, was du für uns getan. In diesen 30 Jahren und das mit voll'm Elan. Wir hoffen, dass du lange für uns noch bleibst im Amt; und wünschen dir von Herzen, dass Gott dich hält in seiner Hand."

Am Ende der Feier bekam Pfarrer Schreiber neben vielen Geschenken auch eine Orgelpfeife geschenkt mit der gleichzeitigen „Zwangsverpflichtung", bis zum Ende seiner Tage die Orgel im Gottesdienst zu spielen, so er dafür gebraucht werde; Simon Baumberger, Heinrich Benz und Johann Lamb (nicht am Photo) wurden gleich mitverpflichtet.

Mit einem umgedichteten Lied zur Melodie von „Danke für diesen guten Morgen" schloss der Gottesdienst und die Gemeinde feierte im Saal weiter.

Evangelische Pfarrgemeinde HB

Haidfeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfarrer
Mag. Richard Schreiber
Tel. 0732 / 38 08 03
pfarramt@linz-hb.at

Stille Nacht, heilige Nacht,
die der Welt Heil gebracht
aus des Himmels
goldenen Höh'n,
uns der Gnade Fülle
lässt sehn
Jesus in
Menschengestalt.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Wo sich heut' alle Macht
väterlicher Liebe ergoss,
und als Bruder
huldvoll umschloss
Jesus die Völker der Welt

Stille Nacht, heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
als der Herr
vom Grimme befreit,
in der Väter
urgrauer Zeit
aller Welt
Schonung verhieß.

Krankenhaus-seelsorge

Pfarrer
Mag. Herbert Rolle
Tel. 0699 / 188 77 485
herbert.rolle@evang.at

Krankenhausseelsorgerinnen

Ruth Gräser
Tel. 0699 / 188 77 494
ruth.graeser@kepleruniklinikum.at

Antje Lindert
Tel. 0680 / 55 83 914
antje_lindert@gmx.de

Spenden bringen Freude!
Konto: Evang. Krankenhausseelsorge
AT07 5400 0000 0041 1041

Unser Angebot

Gottesdienste

Neuromed Campus
(früher Wagner Jauregg KH)
Nähere Informationen bei
Ruth Gräser, Tel. 0699 / 188 77 494

„Ich nehme mir vor, langsam zu werden, wenn andere zu laufen beginnen. Ich nehme mir vor, ruhig zu werden, wenn andere schreien.“

Weihnachten umgekehrt

Ich gebe zu: Ich fürchte mich ein wenig. Vor der kommenden Adventzeit. Weil sie mich auch heuer wieder ganz laut mit ihrer angeblichen Stille anschreien wird. Weil sie mich wieder ganz kämpferisch mit ihrem angeblichen Frieden bedrängen wird. Weil sie mich ganz finster mit ihren Kaufhauslichtern anstrahlen wird. Weil sie als Fastenzeit jedes Jahr zum Schluss doch noch in einen Rausch verkehrt.

Und ich weiß es nicht, aber vielleicht gelingt es mir heuer, den Advent anders zu leben. Ich nehme mir vor, langsam zu werden, wenn andere zu laufen beginnen. Ich nehme mir vor, ruhig zu werden, wenn andere schreien. Ich nehme mir vor, nach Innen zu schauen, wenn andere sich im Außen zerreiben. Ich nehme mir vor, nach Menschen zu suchen, wo andere Geschenke suchen. Ich nehme mir vor, Gott diesmal nicht zu übersehen, weil ich nur mit mir selber beschäftigt bin.

Das alles nehme ich mir vor und hoffe, dass zumindest ein Vorhaben gelingt. Ich möchte die Routinen einfach einmal auf den Kopf stellen und schauen, was geschieht. Als Vorbereitung auf das Unfassbare. Nämlich, dass sich der ganze Gott auf den Kopf stellt und ganz Mensch wird. Für mich. Und für dich. Wer das ahnt, wer das spürt, der/die lebt weihnachtlich. Ein ganzes Jahr hindurch.

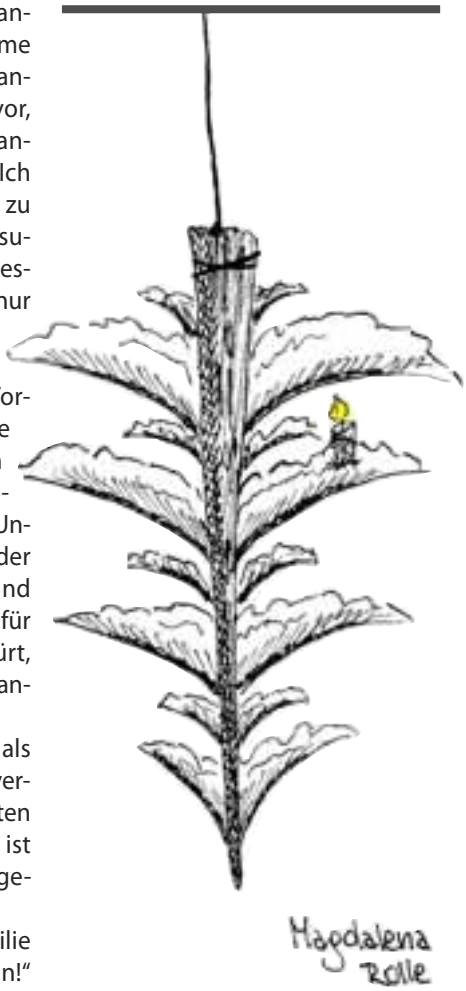
Am Liebsten würde ich heuer als Hinweis darauf den Christbaum verkehrt und mit der Spitze nach unten an die Decke hängen. So groß ist meine Sehnsucht nach dem umgekehrten Weihnachten.

Doch ich gebe zu: Meine Familie wird dazu deutlich hörbar „Nein!“ sagen. Und selbst das ist gut: Denn es kommt viel zu oft im Alltag nur auf die Äußerlichkeiten an.

Der Baum bleibt stehen. Es ist besser, das Herz umzukehren, damit Gott kommen kann.

Ihnen allen wünsche ich im Namen der evangelischen Krankenhausseelsorge viele heilsam verkehrte Momente. Meist haben diese mit dem Geist Gottes zu tun.

Ihr Pfarrer
Mag. Herbert Rolle



Leben im Dienst der Nächstenliebe

Am 6. Oktober feierte Helga Sikora ihren 85. Geburtstag. Die Oberin der Diakonissen macht bis heute in ganz besonderer Weise den Schatz der diakonischen Identität und Diakonissentradition spürbar, die das Diakoniewerk nun seit fast 150 Jahren prägt: die besondere Verbindung von beruflicher Sorge und Spiritualität, in der Kraft der christlichen Nächstenliebe. Sie blickt auf ein arbeitsreiches und erfülltes Leben innerhalb des Diakoniewerks zurück.

Diakoniewerk

www.diakoniewerk.at
Tel. 07235 / 65 505-1311
office@diakoniewerk.at

Theater Malaria erhält für die Theaterproduktion „Ich war's nicht", ein Krimi in 17 Szenen, die im Rahmen des Internationalen inklusiven Kulturfestivals sicht:wechsel aufgeführt wurde, den Bühnenkunstpreis des Landes OÖ. Ausgezeichnet und gewürdigt werden soll durch diesen Preis die künstlerische Leistung des gesamten Produktionsteams. Eine Aufführung, die nach einem weiteren Corona-Jahr beweist, was Bühnenkunst leisten kann: unterhaltsam und künstlerisch anspruchsvoll Fragen aufwerfen und ein respektvoll gelebtes Miteinander schaffen, in dem wir gemeinsam reflektieren, wie wir zusammenleben möchten.

Diakonie-Adventkranz vor Brucknerhaus

Der Adventkranz ist eng mit den Wurzeln der Diakonie verbunden. Um Kindern aus ärmsten Verhältnissen die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen, entzündete der Gründer der Diakonie Johann Hinrich Wichern im Rauhen Haus der Diakonie 1839 in Hamburg jeden Tag eine Kerze an einem Wagenrad, das er mit 20 kleinen roten und vier großen Kerzen geschmückt hatte. Ab 1851 wurde der Überlieferung nach der Holzreif erstmals mit grünem Tannenreisig geschmückt. Aus dieser Tradition hat sich der heutige Adventkranz entwickelt.

Das Aufstellen eines drei Meter großen Diakonie-Adventkranzes im öffentlichen Raum hat bereits Tradition. In Oberösterreich erhält er sowohl vor dem Brucknerhaus Linz als auch vor der evangelischen Kirche in Vöcklabruck einen besonderen Platz.

Auch in Wien, Graz und Klagenfurt ist der große Kranz ein Weihnachtsvorbote. An 28 Tage erstrahlen die kunstvoll gestalteten Kerzen und sollen Zeichen für Hoffnung und Zuversicht sein.

Adventkranz

Evangelische
Stadt-DIAKONIE

Starhembergstraße 39
4020 Linz
Tel. 0732 / 66 32 66, Fax DW 4
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net
Spenden:
IBAN AT13 2032 0025 0000 0837

Unser Spendenaufruf

Müsli, Zucker, Kaffee (gemahlen) – Dies sind die aktuell dringend benötigten Dinge für unser Angebot. Die gesamte Sachspendenliste, was immer gebraucht wird, ist auf unserer Homepage zu finden!

Jederzeit freuen wir uns über Monatskarten (für Aktivpassbesitzer) und Einzelkarten der Linz Linien. Sie sind oft eine wichtige Soforthilfe-Maßnahme in unserer Arbeit!

Für Geldspenden: Konto-Nr. oben, gelber Kasten! Herzlichen Dank! Angesichts der aktuellen Teuerung sind unsere Hilfen besonders dringlich. Wenn Sie wirksam und verlässlich helfen wollen, lassen Sie der Stadt-DIAKONIE jedes Monat über einen Dauerauftrag von Ihrem Konto eine Spende zukommen. Vielen Dank! Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Housing first, bitte

Im vergangenen Kirchenboten wurde bereits von dem neuen Wohnprojekt der Stadt-DIAKONIE berichtet, welches dem Housing-First-Ansatz folgt. Menschen, die pandemiebedingt ihre Wohnung verloren haben oder deren Wohnungslosigkeit sich dadurch verfestigte, werden dabei sozialarbeiterisch am schnellst möglichen Weg zurück in die eigene Wohnung unterstützt. Ganz aktuell berichten wir von einem weiteren Wohnungseinzug.

Frau A. wurde mit ihrem damaligen Ehemann vor rund fünf Jahren akut wohnungslos. Nach einer gescheiterten Selbstständigkeit wohnten die beiden in einer betreuten Übergangswohnung. Doch die Belastungen hinterließen Spuren in der Beziehung. Es folgte das nächste Krisenereignis: Aufgrund der immer exzessiver werdenden Konflikte zwischen dem Paar folgte die Scheidung und Frau A. war auf der Straße – unterbrochen von kurzen Episoden in diversen Notunterkünften.

Scheinselbstständigkeit, Honorararbeit brachten kurzfristig finanzielle Ressourcen, doch der Gesundheitszustand von Frau A. verschlechterte sich gewaltig. Zeiten krankheitsbedingter Erwerbsunfähigkeit ließen ihre finanziellen Reserven immer weiter schrumpfen, weil die Höhe der Sozialleistungen nach der schlecht bezahlten Erwerbsarbeit davor bemessen wird.

Unterhaltsleistungen, die ihr Exmann hätte leisten müssen, wurden in Abzug gebracht – selbst wenn diese nicht oder nur unregelmäßig bei Frau A. ankamen. Sie musste mit rund 550 Euro pro Monat ihr Auslangen finden. Die Ansparung von Kautionskosten und gesicherte Mietzahlungen lagen damit in weiter Ferne.

Die Perspektive, langfristig leistbaren Wohnraum zu erlangen, wurde erst mit intensiver sozialarbeiterischer Beratung, der Absicherung von Pensionsansprüchen, der Vorfinanzierung von Kautionskosten und zugesicherter Nachbetreuung möglich.

75 Jahre Armutsbekämpfung: Im Oktober feierte die Stadt-DIAKONIE ihr Jubiläum. Landtagsabgeordnete Gertraud Scheiblberger (ÖVP), SI Dr. Gerold Lehner und Vorständin Dr.in Daniela Palk (Diakoniewerk) gratulierten. Die Podiumsdiskussion zum Grundeinkommen findet man auf dorftv.at.

Literarische Wanderung

Bei herrlichem Wetter wanderten wir entlang der krummen Steyr zum Schiederweiher. Eine Bläsergruppe begleitete uns ebenso wie Frau Brigitte Malzner die uns immer wieder kurze Episoden aus "Bergkristall" zu Gehör brachte. Den Abschluss feierten wir gemeinsam mit einer kleinen Andacht in der Dietlkapelle.

Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz
Tel. 0699/18 87 74 12
Tel. 0732/65 75 65, Fax DW 33
ooe@evang.at, www.ebw-ooe.at

Jährliches Treffen

Die Jahreshauptversammlung des EBW OÖ findet am Samstag, 18. März, von 10 bis 16 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal Wallern, Kirchenplatz 1 statt.

Studienreise Slowenien

Auf den Spuren der Diakonie und auf den Spuren der Gräfin de La Tour. Der Termin wir so bald wie möglich auf unserer Homepage bekanntgegeben: **www.ebw-ooe.at**

Weihnachtshörspiel

„Bürste, der Igel“ mit Cornelia Kirsch und Gerhard Schilcher an den vier Adventsonntagen, Übersetzung in Gebärdensprache, zu finden unter **www.ebw-ooe.at**

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Sonntag, 27. November 1. Advent	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst** Kantaten-gottesdienst Kantorei Kirchenkaffee	**18 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team Abendlob Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Segnungs-gottesdienst Mitarbeiter-*innentag	**10 Uhr** **P. Pall** & Team Familien-gottesdienst im Advent Adventkaffee Büchertisch **19.30 Uhr** Lobpreisabend	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig & Pfr.i.R. Kwang-woo Lee** Abendmahl Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** Bratwürstel-sonntag
Freitag, 2. Dezember	**15.30 Uhr** **R. Hagmüller** & Team Mini-Mitmach-Gottesdienst						
Sonntag, 4. Dezember 2. Advent	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** #traditionell Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Lektor Eckerstorfer** Abendmahl	**10 Uhr** **F. Rössler** Abendmahl Maxi-Kigo Adventkaffee <u>Rohrbach:</u> **9.30 Uhr** **P. Pall** & Team Familien-gottesdienst Adventkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Todter**	**9.30 Uhr** **Kurator Lamb**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** Abendmahl
Sonntag, 11. Dezember 3. Advent	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst** Kirchenkaffee	**18 Uhr** **Pfr. Mischitz** #feierdeslebens Abendmahl Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Bonten & Höfler** & Band Familien-gottesdienst	**10 Uhr** **K. Schneck** & GO-Special-Team Maxi-Kigo Adventkaffee Mittagstisch	**9.30 Uhr** **Pfr. Pall & Pfr. Hartig** & Musikteam Urfahr Musik-gottesdienst Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** „Kinder in der Mitte"-Gottes-dienst

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Donnerstag, 15. Dezember			**16 Uhr** Senior*innen-andacht **18 Uhr** Einkehr-gottesdienst Johannes-advent				
Sonntag, 18. Dezember 4. Advent	**9.30 Uhr** **Pfr. Prinz** & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	HB-Kirche Doppl-Hart: **9.30 Uhr** Kein Gottes-dienst in der Lukaskirche!	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Advent-gottesdienst	**10 Uhr** **P. Pall** & Musik-Team Abendmahl Maxi-Kigo Adventkaffee Büchertisch Musikgottes-dienst	**9.30 Uhr** **Lektor Hofer**	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz &** **Pfr. Schreiber** Gemeinde-gottesdienst von Leonding AB und HB Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **H. Bindl**
Samstag, 24. Dezember Heiliger Abend	**16 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Familien-weihnacht Krippenspiel **18 Uhr** **Lektorin Beck & Pfr. Ernst** Christvesper **23 Uhr** **Lektor Danielczyk-Landerl** & Team Christnacht	**16 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team Familien-gottesdienst mit Krippen-spiel **22 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team Christnacht	**16 Uhr** **Höfler** & Team Weihnachts-musical	**15 Uhr** **C. Sonnberger & P. Pall** Weihnachts-spiel Kinder-weihnacht **17 Uhr** **P. Pall** Weihnachts-spiel Christvesper **23 Uhr** **C. Sonnberger** Christmette	**16 Uhr** **Pfr. Hartig** Krippenspiel **22 Uhr** **Pfr. Hartig** Christmette	**16.30 Uhr** **Pfr. Schreiber** & Team	**16 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** Christvesper
Sonntag, 25. Dezember Christtag	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf & Pfr. Ernst** Kantaten-gottesdienst Kantorei Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team Weihnachts-gottesdienst #traditionell	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Abendmahl	**10 Uhr** **P. Pall** Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**10 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** Abendmahl

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Montag, 26. Dezember 2. Christtag				Rohrbach: **9.30 Uhr** **P. Pall** Abendmahl			
Samstag, 31. Dezember Altjahrestag	**16 Uhr** **Pfr. Schacht**	**16 Uhr** **Lektorin Oswald**	**17 Uhr** **Pfr. Schagerl** Abendmahl	**17 Uhr** **P. Pall** Abendmahl	**17 Uhr** **Pfr. Hartig** Andacht		**16 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist**
Sonntag, 1. Jänner Neujahrstag	**9.30 Uhr** **Pfr. Merz** Abendmahl		**9.30 Uhr** **Lektor Schranz**	**10 Uhr** **E. Gühring** Abendmahl **18 Uhr** Lobpreisabend	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Abendmahl	**9.30 Uhr** **Kurator Lamb**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** Abendmahl
Sonntag, 8. Jänner 1. Sonntag nach Epiphanias	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst** Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** Abendmahl	**9.30 Uhr** **Bonten & Höfler** & Band Familien-gottesdienst	**10 Uhr** **P. Pall** Mini- & Maxi-Kigo Kirchenkaffee Predigtreihe „Neue Leben-digkeit“	**9.30 Uhr** **Lektor Hofer**	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber** **10.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in Ungarisch	**9.30 Uhr** **W. Holmes-Ulrich**
Sonntag, 15. Jänner 2. Sonntag nach Epiphanias	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Bodenstein** Gastprediger Predigtreihe Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Segnungs-gottesdienst	**10 Uhr** **S.-O. Lindert** Abendmahl Maxi-Kigo Kirchenkaffee Predigtreihe „Neue Leben-digkeit“	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig**	**9.30 Uhr** **Prof. Benz**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** „Kinder in der Mitte“-Gottes-dienst
Donnerstag, 19. Jänner			**19 Uhr** Einkehr-gottesdienst Salzstreuer				

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Sonntag, 22. Jänner 3. Sonntag nach Epiphanias	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst** Kirchenkaffee	Pfarrkirche St. Michael: **10 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst *Kein Gottes-dienst in der Lukaskirche!*	Pfarre Guter Hirte: **9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl & Pfr. Salcher** Ökumenischer Gottesdienst	rk Stadtpfarr-kirche Urfahr: **9.30 Uhr** **U. Jahn-Howorka & P. Pall** Ökumenischer Gottesdienst Predigtreihe „Neue Leben-digkeit“ Kirchenkaffee *Kein Gottes-dienst in der Gustav-Adolf Kirche!* **19.30 Uhr** Lobpreisabend	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig**	Pfarrkirche St. Michael: **10 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** Bundes-erneuerungs-Gottesdienst
Sonntag, 29. Jänner Letzter Sonntag nach Epiphanias	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **F. Kaineder** Gastprediger Predigtreihe Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Lektor Höfler**	**10 Uhr** **E. Gühring** Mini- & Maxi-Kigo Kirchenkaffee Predigtreihe „Neue Leben-digkeit“ Rohrbach: **9.30 Uhr** **P. Pall** Abendmahl Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfrn. Pirker-Partaj** Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** Ökumenisches Team Gottesdienst mit der Voest-Gemeinde
Sonntag, 5. Februar Septuagesimä	**9.30 Uhr** **Pfr. Prinz** Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** Gottesdienst #traditionell Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Abendmahl	**10 Uhr** **P. Pall** Abendmahl Maxi-Kigo Kirchenkaffee Predigtreihe „Neue Leben-digkeit“	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber** Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** Abendmahl

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Sonntag, 12. Februar Sexagesimä	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Kirchenkaffee	**18 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team #feierdeslebens Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Bonten & Höfler** & Band Familien-gottesdienst	**10 Uhr** **D. Weber** Maxi-Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Lektor Gutternigg** Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** „Kinder in der Mitte"-Gottes-dienst
Donnerstag, 16. Februar			**19 Uhr** Einkehr-gottesdienst Salzstreuer				
Sonntag, 19. Februar Estomihi	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst** Abendmahl Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Schacht** Stehcafé	**9.30 Uhr** **Lektor Eckerstorfer**	**10 Uhr** **P. Pall** Abendmahl Mini- & Maxi-Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Lektor Hofer**	**9.30 Uhr** **Kur. Lamb**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist**
Sonntag, 26. Februar Invocavit	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Kirchenkaffee	**18 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team Abendlob Stehcafé	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Segnungs-gottesdienst	**10 Uhr** **E. Gühring** Maxi-Kigo Kirchenkaffee **19.30 Uhr** Lobpreisabend <u>Rohrbach:</u> **9.30 Uhr** **P. Pall** Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Galter** Kigo	**9.30 Uhr** **Prof. Benz**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist**
Sonntag, 5. März Reminiszere	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst** Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** Gottesdienst #traditionell Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Abendmahl	**10 Uhr** **P. Pall** Abendmahl Maxi-Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber** Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** Abendmahl
Donnerstag, 9. März			**19 Uhr** Einkehr-gottesdienst Salzstreuer				

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Freitag, 10. März	**15.30 Uhr** **R. Hagmüller** & Team Mini-Mitmach-Gottesdienst						
Sonntag, 12. März Okuli	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Kirchenkaffee	**18 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team #feierdeslebens Abendmahl Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Bonten & Höfler** & Band Familien-gottesdienst	**10 Uhr** GOSpecial-Team Mini- & Maxi-Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfrn. Pirker-Partaj** Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** „Kinder in der Mitte"-Gottes-dienst
Sonntag, 19. März Lätare	**9.30 Uhr** **Lektor Danielczyk-Landerl** & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Prinz** Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Lektor Frenzel**	**10 Uhr** **C. Sonnberger** & Team Familien-gottesdienst Lego-Tage Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Familien-gottesdienst und „Frittaten statt Braten"	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist**
Sonntag, 26. März Judika	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst** Kirchenkaffee	**18 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team Abendlob Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Segnungs-gottesdienst	**10 Uhr** **W. Todter** Maxi-Kigo Kirchenkaffee **19.30 Uhr** Lobpreisabend <u>Rohrbach:</u> **9.30 Uhr** **P. Pall** Abendmahl Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig**	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist**
Sonntag, 2. April Palmsonntag	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Lektorin Oswald** Familien-gottesdienst Stehcafé	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl**	**10 Uhr** **P. Pall** Abendmahl Mini- und Maxi-Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Abendmahl	**9:30 Uhr** **Pfr. Schreiber** Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** Abendmahl

Österreichische Post AG
SP 02Z030706 S
“Evangelischer Kirchenbote”

MI, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2
Tel.: 059/15 17 42 100
Hst.: Druckerei Haider Manuel e.U.
Niederndorf 15, 4274 Schönau